

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 6 (1953-1954)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

40 Rp

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 6. DEZEMBER 1953
6. JAHRGANG, NR. 7

Der interessante Film

Die gute Erde

AH. Wenn wir ausnahmsweise einen Reprisen-Film an die Spitze stellen, so geschieht es nicht nur, weil es sich um ein packendes Werk handelt, das seinesgleichen nicht hat, sondern weil es seit seinem Erscheinen vor dem Krieg noch bedeutsamer und aufschlußreicher geworden ist, nachdem sich China dem Westen verschloß. In Anlehnung an Pearl Bucks Roman wird uns anscheinend nur das Leben einer chinesischen Bauernfamilie erzählt, die sich aus größter Armut durch verzweifelte Schicksalsschläge hindurch zu gesundem Wohlstand emporarbeitet. Dürre und unmenschliche Hungersnot, politische Wirren, Versuchungen und menschliche Schwächen können ihr auf die Dauer nichts anhaben, weil ihr Familiensinn und die Liebe zur Erde sie in den entscheidenden Augenblicken immer wieder auf den angestammten Weg zurückführt. So erhebt sich das Einzelschicksal zum Epos des chinesischen Volkes, und

es wird uns eine großartige, von umfassendem Wissen gestützte Deutung des ewigen, rätselhaften Chinas geschenkt. Sinnbilder einer uralten, hohen Kultur neben größter, technischer Primitivität, und ewig gültige, reine Menschlichkeit in fremdartig-anziehendem Gewand neben raffinierten Lockungen und Verirrungen geben ein schlicht-großartiges Bild vom Wesen des riesigen Reiches und seinen Menschen. Der Film ist heute ein unersetzliches Dokument geworden. Er verschafft auch künstlerisch großen Genuß, denn die Darstellung der chinesischen Frau durch Louise Rainer ist ergreifend, und die photographische Gestaltung gehört zu den besten der Filmgeschichte.



Bild links: Der chinesische Bauer (Paul Muni) und seine Frau (Louise Rainer) in dem wieder erscheinenden Film «Die gute Erde» leisten harte Arbeit.

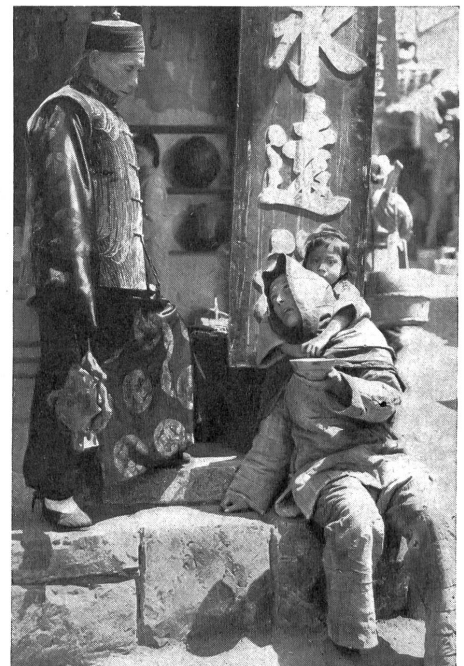
Bild rechts: Die Hungersnot ist infolge schrecklicher Dürre hereingebrochen, sie müssen in die Stadt entfliehen und dort betteln.

Bild unten: Die Bauern erblicken die furchtbare Heuschreckenwolke, was den reichgewordenen und einem üppigen Wohlleben ergebenen Bauer zur Freude seiner Frau wieder zur Besinnung bringt. (Photos MGM.)



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Martin Luther in Amerika	
Aus aller Welt	
Film und Leben	3
Die Kinematographie von einst (III)	
Die ganze Welt zum Studio	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	4/5
X La carrozza d'oro	
X Stalag 17	
Thérèse Raquin	
Lucrezia Borgia	
Die Bettleroper	
Die Welt im Radio	6
Hinter dem Damm	
Der katholische Filmfeldzug in Italien	
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
«Michel», Erzählung von Herbert Kuhn	8



Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 598: Hochzeit im Hause Piccard in der Waadt — Gastronomische Woche in Genf — Renovation der Kirche in Brienz — Kraftwerk-Baustelle in Rheinau — Sprengung in Mauvoisin für eine Million Franken — Schweizer Fußballsieg gegen Frankreich in Paris.

Nr. 599: Jubiläum des Vereins der Auslandspresse — Ausbildung von Piloten der Swifair — Concours Hippique in Genf — Ländermatch Schweiz-Belgien.